

21.12.2009

Zweckverband SPNV Münsterland, Schorlemerstraße 26, 48143 Münster

**Ansprechpartner: Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Michael Geuckler
Tel.: 0251 - 4134-0**

Presseinformationen zur ZVM-Verbandsversammlung

Neuigkeiten aus der ZVM Verbandsversammlung

Planungsmittel für den FMO-Anschluss

(Münster, 21.12.2009). Nach einem weitgehend positiven Rückblick auf die Entwicklungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) 2009 schärfte ZVM Verbandsvorsteher Thomas Kubendorff in der heutigen Verbandsversammlung des ZVM den Blick auf die anstehenden Aufgaben für 2010.

Im Jahr 2009 hat sich die Nachfrage im SPNV an einem normalen Werktag im Münsterland auf über 83.000 Reisende gesteigert; vor fünf Jahren waren es noch 70.000 Reisende. Die erhöhte Akzeptanz des Zugverkehrs ist auch ein Erfolg der in den letzten Jahren erfolgten Abrundung des Angebotes an Wochenenden und im Spätverkehr, die auch mit dem jüngsten Fahrplanwechsel Mitte Dezember fortgesetzt wurde. Die Nachfrage steigt aber vor allem in den Hauptverkehrszeiten, in denen viele Züge bereits heute ausgelastet sind. Zusätzliche Fahrzeuge führen hier zukünftig auch zu einem erhöhten Finanzierungsbedarf.

Für Münster Hbf stehen 2010 weitere Mittel des ZVM zur Verfügung. Mit Blick auf zukünftige Entwicklungen soll eine Einbindung des Gleises 21 mit einem neuen Bahnsteig im Hauptbahnhof geplant werden.

Kubendorff hob hervor, dass für den Anschluss des Flughafens Münster/Osnabrück, auch im Zusammenhang mit einer grenzüberschreitenden Verbindung nach Hengelo, für weitere Untersuchungen finanzielle Mittel bereit stehen.

Für ein zeitgemäßes SPNV-Angebot ist zudem eine gut ausgebaute Infrastruktur an Strecken und Stationen unabdingbare Voraussetzung, erläuterte Kubendorff. Konkrete Bauprojekte im Jahr 2010 stehen in Coesfeld und Borken mit der Umsetzung der Modernisierungsoffensive an Stationen durch DB Station&Service an. In Greven und Rheine sollen Aufzüge gebaut werden. Der Ausbau der Strecke Münster – Coesfeld soll mit dem Bau eines Kreuzungsgleises in Lutum und dem Bau des neuen Haltepunkt Coesfeld-Schulzentrum weitergehen.

Die vom ZVM geförderten Fahrgastinformationsanlagen (Infostelen) im Münsterland seien jetzt nahezu komplett in Betrieb gegangen. Sehr Bedauerlich sei jedoch die mutwillige Zerstörung einzelner Anlagen. Kubendorff betonte hier nochmals das Angebot des ZVM an DB Station&Service zur Videoüberwachung an den Stationen, bei dem es immer wieder zu Verzögerungen kommt. Für den Hauptbahnhof Münster, wo die Informationsstelen 2010 aufgestellt werden sollen, hat der ZVM ebenfalls Mittel zur Verfügung gestellt.

Von entscheidender Bedeutung wird in den nächsten Jahren die Entwicklung der Regionalisierungsmittel und deren Verteilung in NRW sein. Hier steht 2010 eine Revision mit Wirkung ab 2011 an.

Da die Kostensteigerungen im Betrieb über der heutigen Dynamisierung der Mittel mit 1,5 % liegt, muss eine Anpassung der Dynamisierung oder eine Erhöhung der vom Land gewährten Pauschale erfolgen. Für die Investitionspauschale fordert Kubendorff eine gerechtere Verteilung in NRW. Hier käme Westfalen bisher zu kurz. Auch riet Kubendorff zu einer Öffnung für die Finanzierung von Fahrzeugen.

Als Gast besuchte Rainer Blüm, Geschäftsführer der WestfalenBahn GmbH, die ZVM Verbandsversammlung und referierte über den Betrieb des privaten Eisenbahnverkehrsunternehmens, das seit Dezember 2007 auf drei Linien im Münsterland unterwegs ist. Seine Bilanz der ersten zwei Betriebsjahre fiel durchweg positiv aus.

Der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) ist ein Zusammenschluss der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie der kreisfreien Stadt Münster. Er ist zuständig für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des regionalen Verkehrsangebotes auf der Schiene. Siehe auch unter: www.zvm.info

Der ZVM ist Mitglied des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL).
Presse-Hotline des NWL: 0800 9526312 (kostenfrei).